

4. Änderung lt  
Ratsbeschluß v. 13. 12. 88  
siehe Änderungsplan

**BEBAUUNGSPLAN NR. 61**  
KENNWORT: "AMSELWEG"

GEMEINDE: RHEINE LINKS DER EMS  
FLUR: 21 M. 1:1000

BEBAUUNGSPLAN NR. 61  
GEMÄSS § 4 UND 28 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 11. AUGUST 1969 (GV. NW S. 656/SGV. NW S. 2023), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 11. JULI 1972 (GV. NW S. 218) § 2 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN - LANDESBAUORDNUNG (BauO NW) IN DER FASSUNG VOM 27. JANUAR 1970 (GV. NW S. 118) IN VERBINDUNG MIT § 112 DES BUNDESBAUGESETZES UND § 4 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 29.11.1960 (GV. NW S. 431) IN DER FASSUNG DER 3. VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER 1. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 21.4.1970, SOWIE DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNV - VOM 26.11.1968

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 15.5.1974 IM SINNE DES § 30 DES BUNDESBAUGESETZES AUFGESTELLT WORDEN.

RHEINE, DEN 12.2.1974  
gez. Glosekötter  
BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN NR. 61 "AMSELWEG" HAT LAUT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 19.2.1974 GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 15.5.1974 BIS 18.6.1974 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

RHEINE, DEN 13.8.1974  
DER AMTSDIREKTOR  
IM AUFTRAGE  
gez. Hellmich (RBR)

DER BEBAUUNGSPLAN NR. 61 "AMSELWEG" IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) VOM RAT DER GEMEINDE AM 24.7.1974 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

RHEINE, DEN 13.8.1974  
gez. Piepel  
RATSMITGLIED

gez. Glosekötter  
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDEN DIE FLURKARTEN DES KATASTERAMTES BURGSTEINFURT ZUGRUNDE GELEGT. ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG GEDÄTTISCH EINDEUTIG IST.

BURGSTEINFURT, DEN 23.5.1974  
DER OBERKRESDIREKTOR  
- KATASTERAMT -  
IM AUFTRAGE

Wolff

DER BEBAUUNGSPLAN NR. 61 "AMSELWEG" WIRD GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) HIERMIT GEGENHÄNGT.

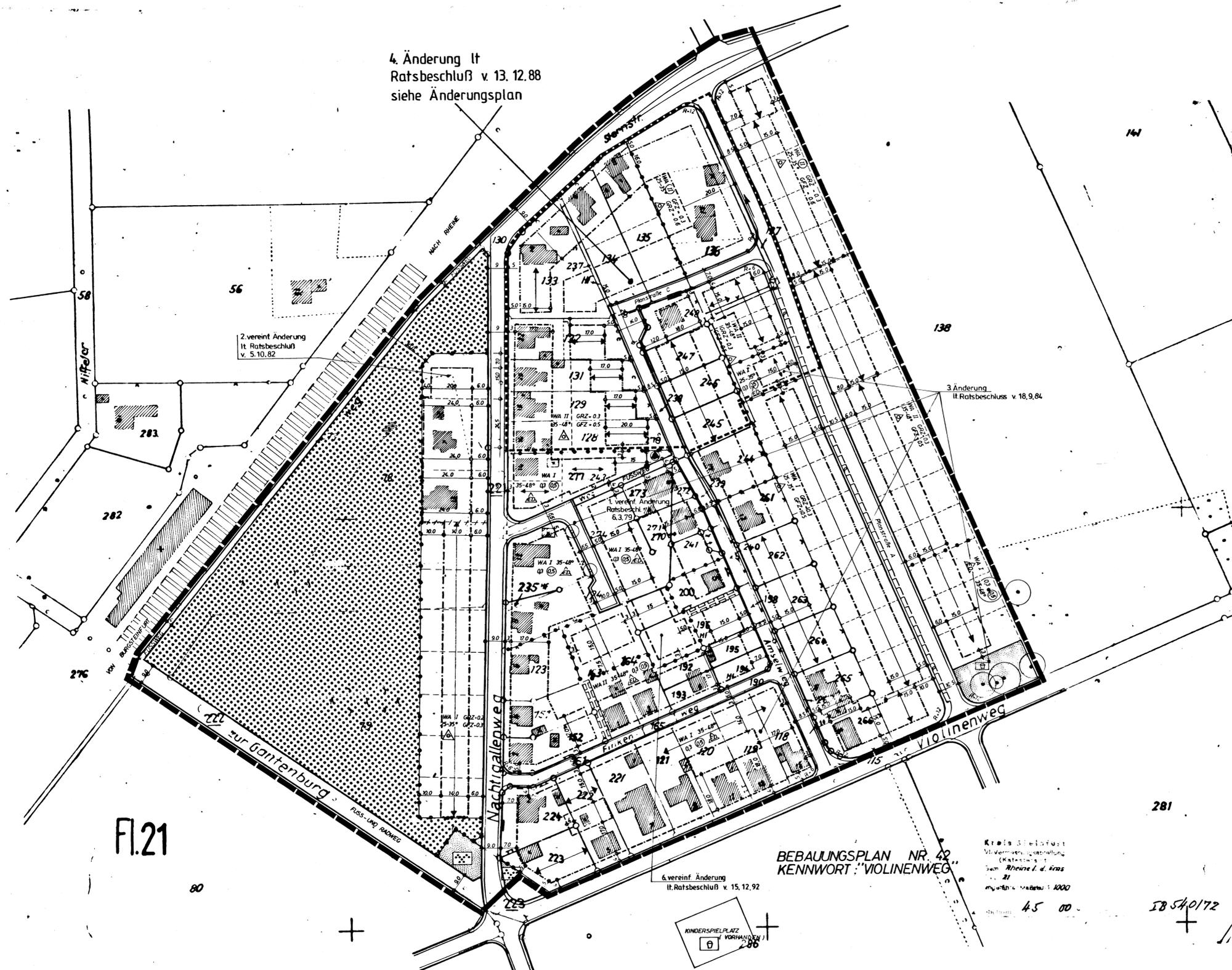
MÜNSTER, DEN 21.11.1974  
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT  
IM AUFTRAGE

gez. Richter  
REGIERUNGSBAURAT

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT ZUGEHÖRIGER BEGRÜNDUNG LAUT ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG VOM 26.12.74 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

MIT DER ORTSÜBLICHEN BEKANNTMACHUNG IST DER PLAN RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

RHEINE, DEN 26. Dezember 1974  
gez. Glosekötter  
BÜRGERMEISTER



**BEBAUUNGSPLAN NR. 62**  
KENNWORT: "VIOLINENWEG"

Kreis Steinfurt  
Verwaltungsabteilung  
(Katasteramt)  
Rheine l. d. Ems  
21  
M 1:1000  
45 00  
SB 540172

Fl. 21

**Bestandsangaben**

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Topograph. Umrisslinien
- Nutzungsgrenze
- Niv.-Punkte
- vorrh. Wohngebäude
- vorrh. öffentl. Gebäude
- vorrh. Wirtschaftsgebäude

Im übrigen ist die Zeichenschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RD Erl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 18.6.1964 - 2C 2-7120) angewendet.

**Festsetzungen des Bebauungsplanes**

- Begrenzungen**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
  - Straßenbegrenzungslinie
  - Baulinie
  - Baugrenze
  - Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Baulflächen
  - geplante Flurstücksgrenze (unverbindlich)
  - Mußzahl (z.B. 20)
  - Abgrenzung der Hauptflurstückung

**Art und Maß der baulichen Nutzung**

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SO Sondergebiet
- Flächen für die Forstwirtschaft

Zahl der Vollgeschosse

- II als Höchstgrenze festgesetzt
- I-II als Mindest- und Höchstgrenze festgesetzt
- II als zwingend festgesetzt

GRZ 0,4 Grundflächenzahl (z.B.)  
GFZ 0,6 Geschossflächenzahl (z.B.)  
25-30° Dachneigung in Grad (z.B.)  
Fl. Flachdach

Hauptflurstückung

**Bauweise**

- o offene Bauweise
- △ nur Einzel- und Doppelhäuser zul.
- g geschlossene Bauweise
- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kirche
- Kindergarten
- Jugendheim
- Past

**Erschließungs- und Verkehrsflächen**

- Straßenverkehrsflächen
- P Öffentliche Parkflächen
- Sf Stellplätze
- GSF Gemeinschaftsstellplätze
- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwässer
- Pumpwerk
- Umformerstation
- Umformerstation (vorhanden)
- Grünflächen
- Parkanlage
- Friedhof
- Dauerkinderärten
- Sportplatz
- Spielplatz
- von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauG)
- von der Bebauung freizuhalten Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauG)

DIE AUSSENFLÄCHEN DER GEBÄUDE SIND MIT ZIEGELSTEINEN ZU VERBLENDEN, WOBEI KLEINERE MAUERWERKFLÄCHEN, BALKONE UND FENSTERSTÜRZE MIT EINEM ANDEREN MATERIAL VERKLEIDET WERDEN KÖNNEN.

STRASSENINFRIEDLICHUNGEN SIND NUR ALS STAKETENZAUNE, GRÜMMECKEN USW BIS ZU 0,90m HOHE HERZUSTELLEN, WOBEI MASSIVE SOCKELMAUERN BIS ZU 0,80m HOHE ERRICHTET WERDEN KÖNNEN.

DER VORHANDENE BAUMBESTAND AUF DEN GRUNDSTÜCKEN 78 UND 79 IN FLUR 21 AN DER WESTLICHEN SEITE DES NACHTIGALLENWEGES AUF DEN AUSGEWIESENEN BAUGRUNDSTÜCKEN IST AUSSERHALB DER BEBAUBAREN FLÄCHEN GEMÄSS § 9, ABS. 16 BBAUG ZU ERHALTEN.

WA I ALLGEMEINES WOHNGEBIET; BUNGALOWBAUTEN; GRZ-0,3; GFZ-0,5 (BZW. GRZ-0,2; GFZ-0,3); NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG; DACHNEIGUNG: 25-35°; OHNE DREHPELANORDNUNG

WA II ALLGEMEINES WOHNGEBIET; 2 VOLLGESCHOSSE; ZWINGEND; GRZ-0,3; GFZ-0,6; NUR EINZEL UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG; DACHNEIGUNG: 25-35°

WA III ALLGEMEINES WOHNGEBIET; 2 VOLLGESCHOSSE; DAS OBERE IM AUSGEBAUTEM DACHGESCHOSS AUCH DREHPEL BIS ZU 0,90m HOHE ZULÄSSIG; GRZ-0,3; GFZ-0,5; NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG; DACHNEIGUNG: 35-48°